

Ozeanografie, Bachelor of Science

Berufsbeschreibung

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums der Ozeanografie haben sich die Absolventen und Absolventinnen umfassende Kenntnisse über die physikalischen Abläufe im Meer angeeignet. Hierbei haben sie auch wichtige Grundkenntnisse der Mathematik und Physik erworben.

Ozeanografen und Ozeanografinnen untersuchen das Meerwasser und den Meeresgrund hinsichtlich ihrer Beschaffenheit und Entwicklung. Zu ihren Untersuchungsgegenständen gehören zum Beispiel Strömungen, Wellen, Gezeiten, Temperatur oder Salzgehalt. Mithilfe von Experimenten entwickeln sie Modelle, um z.B. Sturmfluten oder Seegang vorhersagen zu können. Für die Fachleute der Ozeanografie ist das Messen, die exakte Datenerhebung und deren Auswertung eine der Haupttätigkeiten. Dazu sind gründliche Kenntnisse der Statistik und Informatik vonnöten. Die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit sind unter anderem bei Verunreinigung des Meeres von großer Bedeutung. Mit ihrer Hilfe können so z.B. die Ausbreitung von Ölteppichen oder anderen Verschmutzungen berechnet und dadurch entsprechend eingedämmt werden.

Anforderung

Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife. Fachhochschulreife.

Länderspezifische Zulassungsvoraussetzungen der einzelnen Lehrinstitute möglich.

Interesse an Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik, exaktes Arbeiten, technische Fertigkeiten, komplexes, analytisches Denken, Kommunikationsfähigkeit, Bereitschaft, häufig zu Reisen, Planungsgabe, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Sorgfalt, organisatorisches Geschick.

Ausbildung

6–8 Semester: Studium an einer Universität und gleichgestellten Hochschulen.

Mit Praxisphasen und Exkursionen in verschiedene Küstenregionen.

Entwicklungsmöglichkeiten

Master, Diplom, Promotion, Leiter/in beim meteorologischer Dienst, Geologe/Geologin, Geograf/in, Informatiker/in, Physiker/in, Statistiker/in, Abfallwirtschaftler/in, Recycling-Manager/in, Hydrograf/in, Dozent/in.